



Name des Autors:

JUHÁSZ KRISZTINA

Titel der Stunde / des Moduls:

**DAS IWB IM UNTERRICHT
TELEFONIEREN, HÖFLICHKEIT**

1. Inhalte der Stunde – kurze Vorstellung des Themas; Begründung zur Wahl der Methode:

Obwohl Telefondialoge in den meisten Lehrwerken vorhanden sind, trotzdem ist das Telefonieren eine der am meisten verkannten kommunikativen Fertigkeiten. Da das Telefonieren sowohl im Privat- als auch im Geschäftsleben eine erhebliche Rolle spielt, muss die Telefonier-Kompetenz in den Stunden für Fremdsprachen gefördert werden und dadurch werden auch die interkulturellen Differenzen erfahrbar gemacht. Da das Telefonieren in einer Fremdsprache häufig Stress erzeugt, ist es wichtig die sogenannte Telefonangst zu besiegen. Die Schüler erhielten in dieser Unterrichtsstunde die Chance, sich mit einem Muttersprachler telefonisch zu trainieren. Dieser Muttersprachler kann natürlich auch durch einen Fachkollegen ersetzt werden.

Das Interaktive Whiteboard bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit die Theorie in die Praxis umzusetzen.

2. Zu fördernde Kompetenzen:

<u>Persönliche Kompetenzen</u>	<u>Soziale Kompetenzen</u>	<u>Fremdsprachliche Kompetenzen</u>
Selbstsicherheit, Selbstbewusstsein, Konzentrationsfähigkeit, Selbstkontrolle, Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Anpassung, Leistung, Optimismus, Lern- und Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Belastbarkeit, Kreativität	Verständnis zu den anderen, Toleranz, erfolgreiche Konfliktregelung, Partnerzentralität, Alternativfähigkeit, Vertrauen mit Stress und Frustration umzugehen, Kommunikation, Toleranz, Überzeugungsfähigkeit, Kontaktfreudigkeit, Bereitschaft zur Zusammenarbeit	mündliche Kommunikation, schriftliche Kommunikation, Lesekompetenz, Kompetenz Hören, fremdkulturelle Kompetenz, interkulturelles Verständnis, interkulturelle Kommunikation, Grammatikkenntnisse, Vermittlungsfähigkeit, Wortschatzkenntnisse, Phonetik, Kenntnis gesellschaftlicher, Konventionen





3. Zielgruppe / Niveaustufe:

Klassenstufe 10, Niveaustufe A2 /B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

4. Vorkenntnisse:

Die Schüler können Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke im Bereich von *Kommunikation*, *Telefonieren* verstehen und können sich in einfachen Situationen verständigen nach den Kriterien der Niveaustufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.

5. Materialien und Lernmittel:

Interaktives Whiteboard mit Software, Beamer, Computer, Internetzugang, das Lehrwerk studio d A2. Deutsch als Fremdsprache. Kurs- und Übungsbuch – Seite 146, Lehrerhandreichungen DVD, Filzstifte, mehrere Bogen Papier, schon vorher angefertigte Arbeitsblätter, Unterrichtsstunde mit Videoaufnahme

7. Lösungsvorschläge:

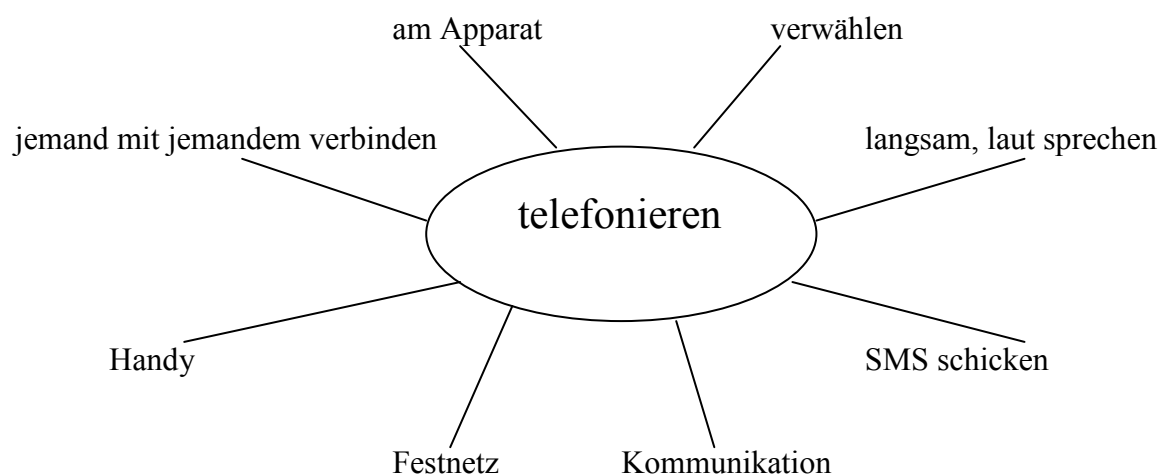
S (Sensibilisierung)



Aufgabe 1

Die Schüler orientieren sich an dem Begriff Telefonieren. Sie überlegen gemeinsam, was ihnen zu diesem Wort einfällt und sammeln weitere Begriffe, Wörter, Ausdrücke zum Thema *Telefonieren*. Die Schüler haben die Möglichkeit, an der interaktiven Tafel selbst zu schreiben und bei dem Erstellen der Mindmap mitzumachen. Jeder soll die angefertigte Mindmap in ihrem Heft abschreiben.

Mögliche Lösung:





B (Bewusstmachung der Inhalte)



Aufgabe 2

Die Telefongespräche können unter anderem gruppiert werden, ob sie entweder private oder geschäftliche Gespräche sind. Die Schüler beschreiben, welche Unterschiede zwischen den in Ungarn und in Deutschland geführten Telefongesprächen zu finden sind.

Nachdem sie die Tabelle in ihre Hefte übernommen haben, schreiben sie zu zweit in die passende Spalte, wie man sich in Ungarn bei einem privaten und einem geschäftlichen Telefongespräch meldet.

Mögliche Lösung:

Wie meldet man sich in Ungarn am Telefon?		
privat		geschäftlich
Handy	Festnetz	
Szia Klaudia, Laura vagyok.	Halló, Kiss Laura vagyok.	Halló, Kiss és Társa Kft. Nagy Klaudia vagyok. Miben segíthetek?
Helló Klaudia, mi újság?	Halló tessék..	Jó napot kívánok, Kiss és Társa Kft. Kit kapcsolhatok?
Kiss Laura, tessék.	Kiss Laura.	Üdvözlöm. Ön a Kiss és Társa Kft-t hívta. Kivel szeretne beszélni?



Aufgabe 3

Im Weiteren werden entweder mit einem Muttersprachler oder einem Fachkollegen drei Telefongespräche geführt, wobei die Schüler die nächsten Spalten der Tabelle ausfüllen.





Beim Hören überlegen die Schüler, wie man sich in Deutschland am Telefon meldet, wenn man einen Freund, einen Fremden, eine Firma anruft, eventuell wenn man sich verwählt hat. Die Schüler sollen auch weitere Beispiele sammeln.

Mögliche Lösung:

		
Wie meldet man sich in Deutschland am Telefon?		
privat		geschäftlich
Handy	Festnetz	
Hallo. Hallo Krisztina.	Hallo, ich bin Lisa Jura, wer ist da?	Hallo, Medien Büro GmbH, Jura am Apparat, was kann ich für Sie tun?
Hallo, hier ist Claudia, wie geht's?	Schildt.	Spedition Stern, guten Tag. Wobei kann ich behilflich sein?
Claudia Klein.	Daniela Schildt	Spedition Stern, mein Name ist Nicolas Stier, wobei kann ich Ihnen helfen?

Aufgabe 4

Die Schüler beantworten die Fragen des Lehrers zum Thema *Handynutzung*.

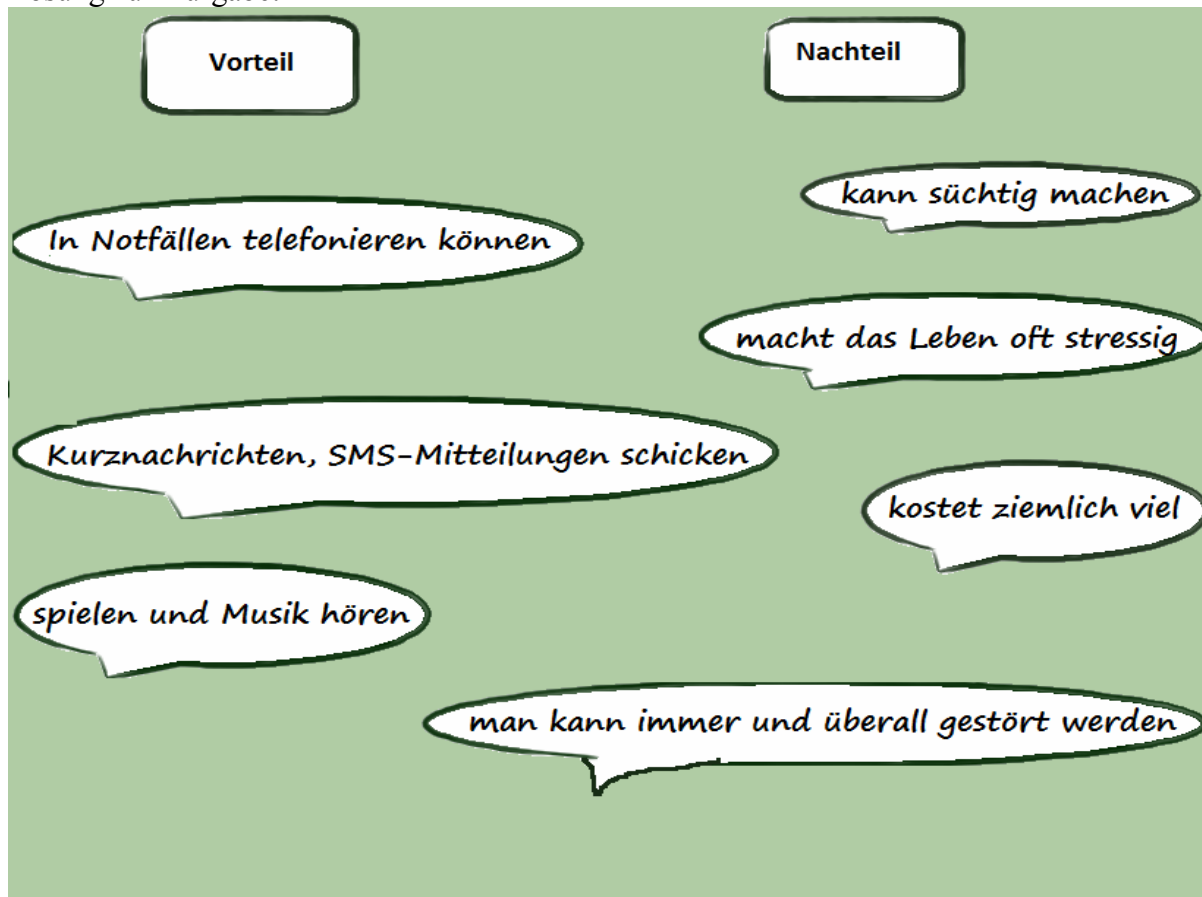
Die Paare gruppieren die angegebenen Ausdrücke je nachdem, ob die beim Telefonieren ein Vorteil oder ein Nachteil sind. Bei der Kontrolle der Aufgabe dürfen mehrere Schüler gleichzeitig am IWB arbeiten.

Sie sammeln weitere Vorteile und Nachteile zur Benutzung des Handys und übernehmen diese in ihre Hefte.





Lösung zur Aufgabe:



Aufgabe 5

A) Die Schüler hören einen Hörtext zum Thema *Am Telefon*. Die Aufgabe finden sie im Buch, auf Seite 146, aber sie wird auch an der Tafel gezeigt, damit sie auch gemeinsam gelöst und kontrolliert werden kann. Während des Hörens überlegen die Schüler, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Falls die Aussage falsch ist, sollen die Schüler erklären, welche Information in dem Satz nicht richtig ist.

1. Frau Kalbach spricht mit Herrn Bach.
2. Herr Bach ist nicht da.
3. Frau Kalbach ruft an, weil sie gern einen Termin mit Herrn Bach hätte.
4. Die Besprechung dauert bis 15 Uhr.
5. Frau Kalbach möchte keine Nachricht hinterlassen.
6. Frau Kalbach möchte Herrn Bach später noch einmal anrufen.





Richtig: 2 – 4 – 5 – 6.



B) Die Schüler hören sich den Hörtext noch einmal an und bringen die Sätze des Hörtextes in die richtige Reihenfolge. Sie arbeiten kleingruppenweise, die Kontrolle wird aber vor Plenum besprochen.

Lösung zur Aufgabe:

- Guten Tag, Stadtwerke Bochum GmbH. Sie sprechen mit Frau Nolte. Was kann ich für Sie tun?
- ◆ Guten Tag, hier ist Kalbach, könnte ich bitte mit Herrn Bach sprechen?
- Tut mir leid. Herr Bach ist in einer Besprechung. Kann ich Ihnen helfen?
- ◆ Ich wollte wissen, ob meine Bewerbung schon angekommen ist.
- Oh, das weiß nur Herr Bach. Das kann ich Ihnen leider auch nicht sagen.
- ◆ Wann kann ich bitte Herrn Bach sprechen?
- Die Besprechung dauert bis ca. 15 Uhr. Möchten Sie eine Nachricht hinterlassen?
- ◆ Nein, danke. Ich rufe dann nach 15 Uhr noch einmal an. Auf Wiederhören.



Aufgabe 6

Die Schüler schlagen die Bücher auf Seite 146 auf und lesen die Rollenkarten in der zweiten Aufgabe durch. Nachdem alle neuen Vokabeln geklärt wurden, hören sie alle drei Telefongespräche.

Die Aufgabe wird zuerst einzeln gelöst, dann mit dem Partner verglichen und zum Schluss vor der Gruppe diskutiert.

Lösung zur Ausgabe:

Rollenkarte 1 – Telefongespräch 3

Rollenkarte 2 – Telefongespräch 2

Rollenkarte 3 – Telefongespräch 1



Aufgabe 7

Jede Gruppe erhält je eine Karte mit verschiedenen Themen und Redemitteln zum Thema *Telefonieren am Arbeitsplatz*.

Die Schüler überlegen, welche Begriffe und Ausdrücke zu welchem Thema gehören.

Am Ende kleben sie sie auf die Karte zu folgenden Themen und so wird die Lösung vor der Lerngruppe besprochen.

Lösung zur Aufgabe:





PÉCSI TUDOMÁNYEGYETEM
UNIVERSITY OF PÉCS

H-7633 Pécs, Szántó Kovács János u. 1/b.
Tel.: +36 72 501-500

KAPOSVÁRI
EGYETEM

H-7400 Kaposvár,
Dr. Guba Sándor u. 40.
Tel.: +36 82 505-800

TÁMOP-4.1.2-08/1/B-2009-0003

Telefonieren am Arbeitsplatz

Sich vorstellen

Guten Tag. Hier ist ...

Mein Name ist ...

Sich verbinden lassen

Ich möchte mit Herrn / Frau ... sprechen.

Könnten Sie mich bitte mit Herrn / Frau ... verbinden?

Eine Nachricht hinterlassen

Könnte ich eine Nachricht für Herrn / Frau ... hinterlassen?

Es ist dringend. Herr / Frau ... möchte mich bitte unter der Nummer ... zurückrufen.

Den Grund für den Anruf nennen

Ich rufe an, weil ...

Ich habe eine Frage.

Ich möchte wissen, ob ...

Es geht um ...

Jmd. unterbrechen, nachfragen

Entschuldigung, dass ich Sie unterbreche.

Könnten Sie das bitte wiederholen?

Könnten Sie bitte lauter / langsamer sprechen?

Möchten Sie eine Nachricht hinterlassen?

Sich bedanken und verabschieden

Vielen Dank für Ihre Hilfe. / ... für die Auskunft. / Danke. Auf Wiederhören.

R (Reflektieren)



Aufgabe 8

Es wird gruppenweise je eine Rollenkarte gezogen. Die Schüler lesen den Text gründlich durch und versetzen sich in die Situation. Einer von jeder Gruppe führt dann das



Nemzeti Fejlesztési Ügynökség

ÚMFT infovonal: 06 40 638 638
nfu@meh.hu • www.nfu.hu

Befektetés a jövőbe





Telefonbeszélgetés vagy egy anyanyelvi tanár vagy egy szakkollega. A tanulók a beszélgetés során a új tanult tartalmakat használják.

8. Anszámlásanyagok:



- 0004 Célorientálás az órára – egy jó lehetőség az IWB bevezetése
- 0008 A sokszínűség az IWB-n: például csoportmunka
- 0022 A tanár segítségének használata
- 0024 A kérdésekre reagálás és válaszadás
- 0026 Az Interneten élő telefonbeszélgetés
- 0052 A tanulók csoportban dolgoznak
- 0060 A eredményeként saját üzleti telefonbeszélgetések kerülnek le

9. Reflexió:

A tanórára sikeres, ha a személyes, szociális és a idegennyelvi kompetenciák az tanulók által megoldott feladatokkal támogatottak. Különösen fontos ebben az órára a telefonálás kompetenciája, ahol a kulturális különbségek tapasztalhatóvá válnak. Mivel az tanulók a lehetőség megkapják, hogy telefonon gyakorolják, a stressz a telefonbeszélgetés előtt csökkenthető, esetlegesen legyőzhető. Az Interaktív Whiteboard egy kiváló lehetőség mind az tanulók, mind az tanár számára egy magas szintű tanórára elvégezni.

10. Felhasznált irodalom:

1. BAYERLEIN, OLIVER; CHRISTIANY, CARLA; DEMME, SILKE; FUNK, HERMANN; KUHN, CHRISTINA; WINZER-KIONTKE, BRITTA: **studio d** Német nyelv mint idegennyelv A2 tananyag- és feladatgyűjtemény CD-vel. Szerk. Funk, Hermann. Cornelsen Verlag.
2. ROBERT FISCHER: Hogyan tanítsuk gyermekeinket gondolkodni? Műszaki Könyvkiadó. 2000.
3. BEDŐ ANDREA – SCHLOTTER JUDIT: Az interaktív tábla (CD melléklettel). Műszaki Könyvkiadó. 2008.
4. G. EINECKE – www.fachdidaktik-einecke.de

